für halle und Giebidenstein 2,50 &, burd die Bost bezogen 3 . für das Bierteljahr. Die halleiche Zeitung erscheint wochentäglich 2 mal.



Hallesche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

ıjtr. 3. Mor. n allen It, Bewers d Ges unter [3333 eine

ne zur nschaft nsell. riften tergut [3330

nern en April 335

ma then. Mummer 463. | Redaktion und Expedition:

Salle, Mittwoch 3. Oftober 1894.

Berliner Burean: 186. Jahrgang.

Renefte Radirichten.

(Gigene Drahtberichte und Ferniprechnachrichten.)

(Eigene Trahtberichte und Fernsprechnachrichten.)
Versin, 3. Otober. Sine Bersammlung sammtlicher Burschens den schafter Berlins soll zu Ansang des
Winterhalbsahrs, voraussichtlich in dem ersten Agen des
Winterhalbsahrs, voraussichtlich in dem ersten. Es samdelt
sich drum, eine Anederung der bestehenden Chrengerichts
bestehmunungen sine bie Universität Werfin und wenn möglich,
die Errichtung eines ständigen Ehrengrichts herbeigussüberten.
Bersammlung wird auf der Regierungs-Prästent Prinz
Jandiern bat seinen Abscheie aus Gelundheitsrückdichten nachgesucht. Sein tünstiger Aufentbaltsort wird Dreeden sien.
Samburg, 3. Oktober. Ben Andungungen Ampfer, Abritinpos sind 4 Mann wegen Meuterei verhaftet worden
Wöln. 3. Oktober. Bei Meuden des fiedet is
den Schlachtbaufes wurden insolge eines Erdetutsch eine Schlachtbaufes wurden insolge eines Erdetutsch eine Montag den Staatsvoranschlag für
1894,95 im Abgeordnetenbause eindringen. Zerses bestet were
Jück des mehrere Arbeiter verschlichten Westerle Büt die Deckung ist ieden derhöhten Ausgeschert, wiederna der Jür die Deckung ist ieden derhöhten Ausgeschert. Das
Bud voget wird, wie in den legteren Jahren, wiederna mit einem
Ileinen Ileberfalusse abscheiten derhöhten Ausgeschaft. Das
Bud voget wird, wie in den legteren Jahren, wiederna mit einem
Ileinen Ileberfalusse sind, ih nicht erwiesen. Son
einer Berschwörung ist dieber den Spur ein der Wieden konstunden wir einer weitergeschut. Dem Julisministe, weiter
Vondon, 3. Oktober. Das "Reuversche den ureauf mede
und wird wird weitergeschte. Dem Julisministe, weiter
Vondon, 3. Oktober. Das "Reuversche Belungen aus
Constantinen leich von beltsche Ebesche eine Mehre vom beltigen Leicher der

Bundung wird einer gesten ausgerochen. Mehrere

Bundung wird eine Verscher der den ausgebrochen. Mehrere

Loudon, 3. Oftober. Das "Neutery me Buteau metoe in Alten vom beutigen Age, nach authentichen Meldungen aus Constantinopel sei daselbit die Cholera ausgebrochen. Mehrere Bersonen seien bereits an dieser Krantseit gest orben.
Belgrad, 3. Oftober. In der Stadt liedige find fammtliche Mitglieder des Gemeinderaths, der Chabisefreite und der Stadtpfarter wegen Kälfdung der Refruttrungsatten

pfarter wegen zarligung ort dieterkeiten gebe bei elegraphische verhaftet worden.
Netw York, 3. Ottober. Dem "Herald" geht die telegraphische Weddung zu, daß in der Proving Rio Grande an vier verfchiedenen Runflen eine Revolution gegen die brafitianische Regierung ausgebrochen sei. Die Einwohner an der Grenze baben sich den Aufständischen angeschlossen. Die Regierungstruppen

Dentiches Reich.

"Jür dem Gruß, welchen die zum Lefegirten-Tag verfammelten Miglieber der nationaliberalen Natei Gesanuti-Leutischands Mir sendeten, spreche Ich denselben Meinen besten Lant aus. Die Berscherung unwandelbarer Tewe ist Mir eine neue Bürgschaft bastir, daß Ich auf die Battei in guten wie in ernssten zeiten rechnen fann.

"Auf die vom Magistrat in Stetttin an den Kaifer er-gangene Einladung, der Euthfiltung des Kaiser Willessen I-nud Kriegerdentmals designschnen, das der Kaiser Erdis Erschen augesgat und die Einweichung auf den 1. November festgeset.

"Der neunkische Ministermößbent, Minister des Annern Erzes

augefagt und die Einweihung auf den 1. November festgeset.

* Der vreußische Ministerpräsident, Minister des Innern Graf zu Enlendurg, ist nach Olivreußen abgreeis.

* Der Richässanzler Graf d. Capretui ist gestern, nach des möbigtem Ustaub, wieder in Bestim eingesterfossen.

* Das "Mistlät-Wochenblatt" verössentlicht die Ernennung des Kingen Friedrich August von Zachsen zum Generatunger mit Vaten der Vertungen des Schlessen des Vertunger wird aus Schlessen geschrichen zu der "Areu zeitung" wird aus Schlessen geschrieben:

Der "Areuzzeitung" wird aus Schlessen geschrieden:

Orne Gruft der Lage unsere Landwirthichaft isunfrien die Anleieatenstelle der Lotal, wird der vonsigsöldster. Wer die Lieft der Lage wie eine Lieft der Lage d

ausjagen fonnten. Können die Schuldigen nicht mehr ermittelt werden, so wich der größte Theil der Verhalteten nach den Regimentern purtüderjetet werden. Der "Koln. Zeitung" wird de flätigt, doß in jener Schule, der in lester Zeit wiederholt Ungehörtet verden. Der "Koln. Zeitung" wird de flätigt, doß in jener Schule, doß unter den Schulen sich die ber der Schulg ausgiben. De für der über bei beführen einen wiede Ginfluß aussibten. Die über biefe Vorfagen einen ublen Ginfluß aussibten. Die über biefe Vorfagen eine mern ihre Ginfluß aussibten. Die über biefe Vorfammunise ersantleitung au dem energischen Eingerigen des Kriegsministeriums. Die Unterluchung wurde sofort aufgenom men und foll schnell zu Ende geführt werden. Die "Köln. Ig.," soat, diese Vorfammunis dürfte die Veranlaßung iein, mit der Gentralistung der militärzischen Intitute in der Jauptstadt zu brechen.

Auch einer Berliner Lofallforreip on den, soll dem Katler von den betressenden Vorgangen durch den Scheerbuse begeben soden und ma 29. früß von der Werter von Sahnte foll sog wiesen Brechen.

Ber den Scheerbuse begeben soden und ma 29. früß von der wieder zurüchegeden haben, worden bei michtigen Wassindhmen zur Uederführung der Kentieuten nach Wagdeburg getrossen wurden. Diese Wechbung dürfte wenigt shatächliches sir ist haben. — Pesäglich des Kusses "Soch die Anarchie", der ausgehörigen den isle, weiter in früßerer Angehörigen der holl, meint ein früßerer Angehörigen der bei der Anarchien lußgehondet habe; den die Schiller wiel mit Geranden uiw zu thun hätten, hätten sie so de Huntrassisien genaumt. Daher der her die her der kernel der Angehörigen wirde, was eine Angehörigen Wester der viel mit Grenaten uiw zu thun hätten, hätten sie sich den Kreisen und Angehorien Gelegenheit allerdings gang ungehörige Ausdruck der ein hierde Schillen gerabeit allerdings gang ungehörige Ausdruck der eine Derenstein Stungen der Erenstigen und Kreisen bei Werter vor der eine Schillen gerabeit der der Des geltigen würde, dass eine der eine Schillen gerabeit und und de

* Die Ginbernfung bes Reichstags um Die Mitte

Detjiand entpricht nieutals dem der Engrospreye.

Der Monat September ift für die giziademokratische Barteifesse wiede recht expedig gewein. In der heute vom "Borwäte" weiffentlichten Luittung sinnen wir islogende Einmahner vollen verziechnet. "Nordische Bafert ante" 2000 Mart, Bert her 3000 Mart, aus Bertiner Rüchtterier. 1000 Mart, aus Gennover 1000 Mart, der "Mann im Monde" begnigt sich diesen der ieinem Beitrage von 250 Mart, Dr. & Nicrosi tit in diese Liste nicht verzeichnet, wohl aber die Historie V. Meckel) und R. Scinney mit je 30 Mart. Die Liste zieht geken die Best die Beitrag von 250 Mart. Dr. & Nicrosi tit in diese Liste mit verzeichnet, wohl aber die Historie Liste gehon die Mart. Die Liste zeigt jedenfalls, daß des Geld noch immer im Kaiten klingt.

*In der Nacht zum 1. d. M. ist in Lugern nach längerem geiden der Birtliche Gescheine Nath und Unterstaatsesserteit im Staatsministireium Somegore im 71. Sebensjaste versteicheen. Der "Reich de Angeiger" widmet dem Berstorbenen einen ehrenden Nachruf-

Der Czar

Ter Czar

ist amtlicher Melbung gusolen mit ber Kaiserin, bem Großfürsten-Tyronsolger, ben Großfürsten Beorg und Michael
Merandrowisch, der Großfürsten Lega Merondroma und benn
Pringen Nisolaus von Griechenland am Sonntag Abend aus
Spala nach ber Krim abgereist. Er soll nach ber Melbung
eines Berliner Blattes mit seiner Familie dis November in Ludodia zu seisen wir seiner Familie dis November in Ludodia zu seisen wir seiner Familie dis November in Ludodia zu seisen wir seiner Klatten mit seinen bann begebe er sich nach Griechenland, da Leyden und Sachgrin durchaus auf einen längeren Aufentstalt in einem südlicheren Klima besänden. Von dieser berussigenberen Nachricht der Allen der inden Längeren Aufentstalt in einem südlicheren Klima besänden. Nach einer berussigenberen Nachricht der Alle zu seit un g werden die zusetzt in Untauf geleisten besongnisserzenehen Ge-rüchte über des Gzaren Besinden für übertrieben erstärt. Die Nord de kunderen in Verlich geschieden zu werden, das des in anderen in Verlich zusen des Ausliers einen unbedingt besongnis-den Gharster trage, bestimmt wüberprochen entrerichtet worden. Er sei zusar sehr von Krästen gesonmen, jedoch nicht in dem Maße, wie vielsach angenommen werde. Ale offiziese "Vol. K orreip," unebet aus Veters der von der Jahr für der Spisiese "Vol. K orreip," unebet aus Veters der sehren, jedoch nicht in dem Maße, wie vielsach angenommen werde. Die offiziese "Vol. K orreip," unebet aus Veters der Verlichenen Gerüchten entgegenzutreten, werden öfters offiziele Kulletins zur Ausgabe gelangen.

Beters burg, & Ottober.

Rach neuesten Melbungen wird ber Czar folange in Lindbiblieben, bis die Kaisernacht "Polarstern" dort eintrifft. Dann geht der Kaifer an Bord ber Yacht für die Wintermonate nach Corfu.

Der Krieg zwijchen Japan und China.

And Medungen vom oftafatischen Atrassischauslage de-fehren die Fapaner, ohne Wieritand zu sinden, Witzu Die Vorh ut derselben besindet fich bereits der Mulden. Witzu Vie Vorh ut derselben besindet fich bereits der Mulden. Alle Tofto wird gemeldet: Die Vorhun, ohne Wieritand zu sinden, alle jesten Grenzpläge besetzt der Fapaner hat, alle jesten Grenzpläge besetzt des Gros folgt schwellen, alle jesten Grenzpläge besetzt des Gros folgt schwell ach, obgleich der March wagen der Verprovinaturum und des Transvortes der Artillerie sehr schwierig ist. Die Jananer trafen teine fliedenden Chinesen, wohl aber viele we gageworfen etwe Waffen und eine große Anzahl niedergebrannter Dörfer.



Loudon, 2. Altober.

Roudon, 2. Altober.

Bog die Chinesen Wijn rämmten, wied delfätigt, se überskritten den Palufuß und nahmen am Norduser der Neuerleichtitten dem bekerschewe Etellung ein. Beruvier der vereitraße nach Mulden eine bekerschewe Etellung ein. Beruvierung und Deorrupe tion berrickten im Arieg dam te; weder Uniformen noch birreickneher Krootanf für die Eruppen inho vochaden; Kannene, Gewehre und Munition, die gefauft und dezagte wirden Tientlin und Talt ief mit meist unbewassenden Artusten gefüllt, deren Mannspucht wie zu wührichen ibrig lasst. Ausschaften Tonten sich dem Lager unr unter gehöriger Bewachung nahen. Die seinbestäge Estimmung gegen die Ausländer inhen au. Bon der zweiter japanischen Expedition, die vorige Woche von Sirossina deligeste, ist die jest worden. Die deinstige Krimming gegen die Ausländer inhen au. Bon der zweiter japanischen Griechtige Ausländer inhen au. Bon der zweiter japanischen Griechtige Ausländer. Die schaften der Verlagfier

schaffen.

Nach einer Melbung des "Neuterschen Ausraus" aus Zienstind vom beutigen Tage verlautet dort, das eine in van nit de Flotte am 28. September 10 Meilen von Shomspaissman geken wooden jel. Er op de in eit ist de Etrettfräste eien in biesen Tagen dorthin gegangen, um eine Landung zu werdinder Mach einer antlichen Develche stehen 5000 Japaner in der Rähe der Hoffind von der rähe der Hoffind von der Rähe der Hoffind von der rähe der Bossingen.

un der Nage der Kossinkledig an der en ist ist ist on den, 2. Oktober.

Nach einer Weldung des "Neuterfichen Bureaus" aus Shanghainmunt die frem den feind tich Stille und uns gin gefing zu. Die Kaiferlichen Behörden sinden es schwieg, den Ausberuch von Unruben zu verkindern. Die leitenden Verfonlichteiten in Befing fürchten, das die Stadt, falls die Japaner gegen dieselbe vorriden, eingenommen wird, da den Goldaten in deze über Ungufriedenheit mit dem bestehenden Regime nicht zu trauen set.

Univers" will erfahren haben, daß Ru fiand ben Beichtug gefaht, in die javanit der dinefifte Globaten, wedde auf den beit ein gugteffen. Jene 5000 rufffige Goldaten, uchde auf foren finden Gebiete fich bereits befinden, follen zu beiem Zwede bestimmt fein. "Univers" bemeett, es gebe biefe Rachticht, weil fie aus einer ernsten Quelle ftamme.

Musland.

Mus Dah und Fern.

ulchwarze Bilchof" England.

Arepedoboot aus Alluminium. In London bat die erste Probedobo int einem gang aus Aluminium bergeftellten Zorpedoboot stattgefunden.

Aus Wordbuft abgeschlachtet. Das Schröungericht in Rosen verurtbeilte den meunschnichtigen Arbeitsburschen Auton Indoor, werdere am 25. Volot d. 3. den bergischgen Arbeitschaft Alle aus reiner Mordbus in geradezu viehilder Weiterlach Alle aus reiner Mordbus in geradezu viehilder Weise abgeschlachtet hatte, zum Tode.

Getvaltige Fenersbrunft. In Choron, Areis Bendzin, wurden 52 Bauernhäufer durch eine gewaltige Fenersbrunft zerflört. Der Schaden ilt fehr bedeutent. Die Faber der Schrecutzen nach Barzin zum Fürften Biss-march ilt auf nächfte Jahr verschoben. Das Komites bliebt in

ma a ci ist auf nächste Jahr verschoben. Des Anmitee biede un Bermanens.
Berm

Schwurgericht in Balle.

Chiurqericht in den bei gene weite anden aux in Bienn des Schwurgerichts fannen folgende wei Sachen aux Berchandung an: 1) Wilder den fleichter 36 an n.e. 8 nr.d aus Archandung an: 20 men und den Lieutifliecht fa tan 3 da si er aus Schlegel in Schlegel in Gedieffen, wegen Erichenwoles; 2) woher den Sachen in Schlegen und Schlegel der ein fig eb m an n aus Breiha, wegen wissentlichter Dr. 39 a. 10 bereiht 20 m. 20 m.

XXII. Sauptverfammlung bes Provingiallehrerverbandes ber Broving Cachien.

Die heutige XXII. Sauptversammlung wurde burch Das Gingen Biederstrophe "Lobe ben herren, ben machtigen font ber Chren" eleitet. Sobann eroffnete ber Borfhembe M. Schroeter aus

iber das Gerüchte frimmt, lettere so Konzessio portwerth tiehrader Baluta se

Par bei ziemli theuer, t de Paris beliebt.

29. Sept 1) Me

12) abgerech

Die Reichsbo

fonders mal nur jahrswoo vermehrt im Vorj während hatten.

hatten.
zugenom
Die Gir
Mill. zu
dementst
in 1893.
jahrswoe
über ein

ben Go

ber "Be welcher gelangt. gestatten

Die gur

Gegen inoch fei ungenüg reichliche höhung

höhung betrager 20 J. 35 J. Heringe 45 J. Geschäft

neuem Salz r erhöht Hambur richte a Berschii Frachte nach Das Das Berschii bedeute

hat der Greihar durch t

Raffeefe mann mann Geger

Bericht für be

burg, schlenn Magde nugstucklaum ab Hapst verzoll 3,75 .

an feir

Magdeburg den Provinsialtehertag. Seine Rede endete in ein begeiftett aufgenemmenes Soch auf Se. Waieflät den Kaifer und Rönig. Sodann hieß derr Oberdürgermeister und Geb. Regierungstath Vict ich er die Erefammlung meinem der fädlichen Bebören bersich willfommen. Rach den üblichen Begrüßungskrohm zer wurde beschoffen, den zu zielete Beit tagenden Berümmlungen der Kollegen in Brandenburg, Bommern, Boien, Sessen und füngen und Thütingen gu zielete, Beit tagenden Berümmlungen der Kollegen in Brandenburg, Bommern, Boien, Sessen, Anfahren zu den Anfahren zu der Anfahren bei ungefähr 1440 Zbeilnehner angemeldet. Run erhielte Lehrer und Rochteur ze ihr e auf An zu de deutz zu des Wilder und führen Bortrage: "Nach außen Klatheit, nach inner Machteur Erten in die und der Anderen Buttage. Hate der Angebenen Schlegen der Anfahren Bert zu erstredenden Biede und viner Zehrer, die off mit unsanteren Mitteln fämpfen. Erte führe der Schlegen der Berübe der Bolfstigdie und ihrer Zehrer, die off mit unsanteren Mitteln fämpfen. Erte für der berüber der Berüben der Schlegen der Berüben Berüben Gegenäs swischen Stadt und Sandbegern. Des seiner Schlegen der Berüben Gegenäs swischen Stadt und Sandbegern. Des seiner Schlegen der Berüben Gegenäs swischen Stadt und Sandbegern. Des seiner Schlegen der Schlegen

Mus der Broving Cachien und ihrer Umgegend.

vereinigen fich die Geschielnehmer zu einem Feliungl.

Aus bet Proping Eachen din ihret Imagegab.

- Raumburg. 2. Altober. (Un glücks fall.) Aus Andig Belleichen des Aussellichen der Aussellichen Aussellen aussellen Aussellen Aussellen Aussellen Aussellen Aussellen A

Boltswirthschaftlicher Theil.

Bermijdte Radrichten.

Bermijchte Nachrichten.

— Wien, 2 Ottober. Die Börfe war auf bester Andrichten aber das Jestimen des Jestimen kom dan die neuerdings auftretenden Gerückte einer angeblich benorftehenden Gedirchtenmissen ist gestimmt, von Vanlen, bedie Kredis sowie Einderkunstellisten schlerte sowie Tramwan auf das Gerückt von der angeblich erfolgten Soutwerffennium der Wiener elektrischen Untergrundbahn, von Transportinersthen Einatsbahm bober, dagegen Lombarden, Ebethal, Buschnehader nichtiger, Montanpapiere umlaufes, Kenten behauptet, Baluta fignächen.

Paris, 2. Elbober, Fon de börfe, Die Liquidation sowie istemlich fleuerem Eschlag statt, besonder der Kentenreport war theuer, darauf Rente matt. Der übrige Warts war schlege kanne bestehen der fleigen das finnen vorliegende Geschäfte, Türkenwerthe beliebt.

jen. — Nun g das innen erschaft vandte und eiserte gestekt rselben ührten do nur onders en be-ich an

f u r t dlichen hichts= ethode Selbst= das Natur llnter=

igung fallen.
erden,
ber oraus,
iulire.
in der Intersperüds
hehen,
diefer

indift odt rtens ihrer Die Hilfe

r die erden ferer

in g

beliebt.

29. Sertim, 2. Ottober. Modemübersidit der Neichsbant vom Activa.

1) Medallbest. (der Bestand an coursfäsigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder aussämblichen Mingen) das Phund fein zu 1392 Mart berechnet.

2) Best. a. Neichsisch.

3) de. Noten and. Pant.

4) de. an Medssich.

5) de. an Sembard.

617817000 Jun. 76034000 2) Beft. a. Reichelich.
3) bo. Noten and. Hant.
4) bo. an Bechfein
5) bo. an Sombards
forberungen
6) bo. an Effetten
7) bo. an fonftigen Ultium 101 412 000 Sun. 23 084 000 5 945 000 Sun. 303 000 77 324 000 Sun. 16861 000

forberungen
6) be. an Effetten
7) be. an fontitigen Altiver
8) bea Grundlanital
9) ber Neiervefands
10) be. Meire hundig Altiver
11) be Neiervefands
11) be Neiervefands
12) be Neiervefands
13) be Neier hundig Altiver
13) be Neiervefands
14) be Neiervefands
15) be Neiervefands
16) bear Neiervefands
17) be Neiervefands
18) bear Neiervefands
18) bear Neiervefands
19) be Neiervefands
19) be Neiervefands
19) be Neiervefands
19) be Neiervefands
11) bear Neiervefands
12) bear Neiervefands
12) bear Neiervefands
13) bear Neiervefands
14) bear Neiervefands
15) bear Neiervefands
16) bear Neiervefands
16) bear Neiervefands
17) bear Neiervefands
17) bear Neiervefands
18) bear

bedeutend.

— Jum amerikanischen Juderzoss. Dem Bernehmen nach bat der deutsche Bolishafter am 28. August d. J. dem Staakslefterfat Gressen eine Krassleiner angen die Artistauss die Artikausse deutschie ein Ertragst von ein Behatel Cent von Kund auf Buder aus Ausstudieren zahlenden Zeindern geset wird. Die Vote fützt sich darunt, das die Antistausse, wie der Verfatzung enthaltend, Berlegung des bestehende Vertragsverhältnisse sei.

Concursfachen, Zahlungsftockungen ec.
Raufmam Friedr. Sermann Baul Frommhold in Munaberg;
Kaffechant-Jubaber Sermann Worts Krejschmar in Esemnig; Raufmann Ernf Kunt Daniel Aubolf Pfigienreuter in Predent; Raufmann Carl Rammelberg zu Leipig; Sandelsweber Aug. Gotthelf
Seper in Deberstmunersbort (Loban): Nachsis des verstord. Mühlenbesiger M. Ploet zu Esperfe (Reusladt a. Mbgc.)

Marktberichte.

- Samburg, 1. Ottober. F utter mittel markt. (Original Berlicht von G. u. D. Edver, Samburg.). Bei besteren Ubynge sir den Konsum war der Bestauf des Futtermittelgeichäftes in der keten Sechembervocke dech erdt rubig im Josige der matten Sattung der leitenden Getreiedeörjen. — Tendenz: ichnach.

Riesjustrendel 2,35 % bis 5,50 % ab Samburg, 2,50 bis 5,40 % ab Mitternehl 2,35 % bis 5,50 % ab Samburg, 2,50 bis 5,26 % de de Samburg, 2,50 bis 5,26 % ab 5,25 % de de Samburg, 2,50 bis 5,26 % ab Samburg, 0,00 % die 500 % ab Magdebeng, 2,50 bis 5,25 % de de Samburg, 0,00 % die 5,00 % die 5,26 % de de Samburg, 0,00 % die 5,00 % die 5,25 % de de Samburg, Geospusfuschen und Erdussphale 15,50 % die 6,25 % ab Samburg, Bammenlichauch 4,70 % die 5,25 % de Samburg, Bammenlichauch 4,70 % die 5,50 % die 5,25 % de Samburg, Bammenlichauch 4,70 % die 5,50 % die 5,35 % die 5,35 % die 5,35 % die 5,35 % die 5,375 % die 5,375 % die Samburg per 50 stilo.

— Sopfenmarkt in Warlchau. Det Hopfenmarkt in Warlchau ift offiziell gefchlossen. Der allgemeine Berlauf war schleppend bei nachaebenden Breisen. Bon der Gesammtzusuhr von 4300 Kud sind

mur 850 Bud verlauft. Die Proger und Rürnberger Sovienbändler baben nichts gelauft. Die Schlüppreife stellen sich nie folgt: Kriman-Banen nichts gelauft. Die Schlüppreife stellen sich nie folgt: Kriman-Baner 15—16 Much, Mittle-Waner 10—10,50 Wilt., grünge Waster 4—5 Wilt., pro Bud.

— Leipsig, 2. Clieber. Brodustenmarkt. (Bericht von Reumann u. Leopold in Leipsig.) Weigen per 1000 kg nette ruhig, infantischer after 135—138 Buf, infantischer niere 108 bis 125 bez Buf, ausländischer 105—117 bs. Buf, ausländischer 115—120 bs. Buf, seines 105—117 bs. Buf, ausländischer 115—120 bs. Buf, seines leiber Wolf, Madel um Hautermaare 95 bis 100 bez u. Br., Wals per 50 kg nette 14 M. bez u. Br., la. Saal 14—14,50 M. bg. u. Br., Safer per 1000 kg nette, infantischer alter —, insändischer neuer 110—132 bs. u. Brf, Mois per 1000 kg nette, infantischer alter —, insändischer neuer 110—132 bs. u. Brf, Mois per 1000 kg nette, infantischer alter —, insändischer neuer 110—132 bs. u. Brf, Mois per 1000 kg nette 100 kg nett

avgave 31,90 Mart Geid.

— Le Gerte 1985.

— Le

Preise fest, unverandert. Bollauftion. Tendeng beffer,

steile feit, unverändert.

— New Jorf, 2. Oftober. Beigen Berschiffungen der leiten Bode von den allantischen haften der Bereinigten Staaten nach Großbritannien 120 000, o. nach Frantferich 6000, do. nach anderen has den bes Kontinents 59 000, do. von Kalifornien und Ercgon nach Großbritannien 34 000, do. nach anderen haffen des Kontinents — Orts.

nach Großpittannien 34000, do. nach anderen Safen des Kontinents — Artis – Art

Biehmärfte.

Bais allgemein fest während des ganzen Börsenverlaufs.

Sichmärkte.

Samdurg, den 1. Oktober 1894. (Bericht der Robirungs-Kommissten). Dem Echneimennt ouf dem Wichhof "Sternschaus" a. d. Lageritrasse waren in der Woche vom 23. Serbt, die 39. Serb. im Ganzen 1924 Editä quagestlicht. Von diesen kammen 5455 Seitäd dom Anderde, und zuer 2255 Sind vom Süden u. 3220 Sind vom Korden, seine aus Hannen 3890 Stild und aus Ungarn 89 Stild. Berkauft und verladen wurden nach dem Süden des Wagen mit 3862 Stild. Bespaltt unrden:

Beste sind. Bespalt unrden:

Beste sind. Beste sind. Beste sind und dem Süden der 1948 sind. 20 % Zara, Sinte leichte Mittelwaare 51–52 % sind vom Taxa. Der Sandel war in der legten balden Boche sinderpend. Der Sandel war in der legten balden Boche sinderpend. Der Sandel war in der legten balden Boche sinderpend. Der Sandel war in der legten balden Boche sinderpend. Der Sandel war in der legten balden Boche sinderpend. Der Sandel war in der legten balden Boche sinderpend. Der Sandel war in der legten balden Boche sinderpend. Der Sandel war in der legten balden Boche sinderpend. Der Sandel war in der legten balden Boche sinderpend. Der Sandel war in der legten balden Boche sinderpend. Der Sandel war in der Legten balden Boche sinderpend. Der Sandel war in der Sandel der Sandel sinder sinder sinder Bertalen und sinderpend. Der Sandel sinder sin sinder sinder sinder sinder sinder sinder sinder sinder sinder

Magdeburger Borie vom 2. Oftober.

	te Cinor-Dong				01.	1/11/2	1 37	99,50 68
Ehaniida 6	Fabrit Budan	Dillocationen	••••••		41/2	11/2	14 10	aa,00 @
Sociiliade !	n Magbeburg.	Congationen.	A W		3./3	1/1	1/2	
pe	r Et. à 300 9	et. pollges				33	331/1	
Magdeburg	er Fener-Berfte	berungs-Actier	per St. à	3000 Mt.		150	150	
bo.	Sagel-Berfid	berungs.Actien	per Et. à	500 Mt.		45	100	
80.	Lebens Berff	derunge-Mctie	per Et. à	1500 mt.		-		
	mit 20% &	ing				20	21	
80.	Rudverfic	Mctien per Ct.	à 300 mt.	pollaci		45	401	812,00
Riidverfid.	Berein b. DR.	Baff.eMffec. pe	r Ct. à 300	Dit. mit				
20	% @ing					63/4	16	
Metien-Bra	uerei Reuftabte	Magbeburg			4	81/2	91 10	
Chemifche ?	fabrit Budan	Mctien			4	6	81/1	
Deffauer &	as.Mctien				4	10	101/1	
"Rette" @II	foiff-Befellica	ft-Mctien			4	11/0	11),	
Magbebure	er Babe- und !	Baichanftalt			4	41/0	31/2	
bo.	Bergmerfs.6	St. B . Mctien			4	331/	201/1	
bo.	Etrakenbabi	neMctien			4	6	61/1	
Enbenburg	er Dafdinenfal	brif. Actien			4	14	101	197,00 2
Auder-Liqu	ibatRaffe-Mcti	en			4	5	51/2	105,00 \$
Magbeburg	r Buderraffin.	StMetien			6	0	51/0	
be.	- danielian	St. Drior				0	-	

Leinziger Borie nom 2. Oftober.

Biandbr. b. Caci. Landw.	8f-		Leipziger Malifbr. Schfendis	81.	
Gredit-Berein	31/.	99,75 B	Div. pou 92/93 10%	4	138.00 9
Grebithr. b. Cachi, Laubm.		The same of	Thir. Gasg. Leipy. St 21.	4	165,00 2
Credit-Berein	31/2	99,75 😝	Inderraffmerie Salle		
Sonibid. ber Mansfelber		99,00 68	Div. 93/98	•	135,006€
Bemid, von 59/67 (ev.) .	:	98.75 B			
bo. pon 1882	4	99,00 23	Bufdtiebraber	41/2	101.75 6
bo. pon 1876 (ev.) .	4	97,75 ®	Gras-Roffacher bo. von 72	5 /2	99,25 @
Mitenburg.Beis St 91	4	265,00 🚱	Brag. Turnaue bo	5	103,50 6
Leipziger Bant	4	139,25 G	Dörftem Rattm. Br - 3M.		
bo. Grebit. u. Sparbant	•	119,405@	Dip. 1862		50.00 €
Croffwiger Couldverfdreib.		101,00 6	Beis Bar. u. Solarelfabrit	1	
Salleide Strakenbabn	•	101,00 @	Dip. 1892 41/4		72,50 €
Div. Don 1892 1/2	4		Mansfelber Ruge	0	295,00 %

Waaren- und Produftenberichte.

* Betrechburg, 2. Ottober. Süden fee S.90. — Stegen fee S.90. — Seegen fee S.90. — Oalte Co. 3.20.

* Oamburg, 2. Ottober. Schinksrunds. Süden-Rohander 1. Brobart Bulls 80 S.9.

* Oamburg, 2. Ottober. So Bore S. Suden Stegen feet S. Steben 1. Brobart Bulls 80 S.9.

* Southon, 2. Ottober. So Beegen jacopader feet 131.3 mart, Rüben-Bedynder feet Stepen 2. Ottober. So Began jacopader feet 131.3 mart, Rüben-Bedynder feet Stepen 1. Stepe

** New yorf, 30. September. Safer 3/2.

Saffee.

**Sa

Commung, 2. Crisber. Gettestem teo proStremen, 2. Citiser. (Edubscheid). Bassentes Strevenium. Schr (est. 2008).

Gettellin, 2. Crisber. Gettestem fece 925.

Spiritud.

Spiri

Rosember-Rejember 20,00, per Jan-Areit 20,15.

Ceie. Celjanet. Fettivaren.
Selbaje, 2. Chioor. Raibbi per 100 Ritegaram nette ohm 3a å 42 Rt. seg.
Suble.
Serting, 2. Chioor. Raibbi per 100 Ritegaram mit 8 ohn 3a å 42 Rt. seg.
Serting, 2. Chioor. Raibbi per 100 Ritegaram mit 8 ohn 2 centre juli.
Sertinsegar Str. Raimogingsparer — 2Rt. 2 com til 3a 47 % fre flomb 849, own
Sas — per bettern Raimogingsparer — 3Rt. Servenber 34,1 Rt. per Rejember 34,3 Rt., per
San Sublember 30,2 Chioor. Raibbi 100 8400, per Direct 40,10 Rt., per Raibbi 40,0 Rt.
Sertins, 2. Chioor. Raibbi 100 8400, per Chioor. 43,00 Rt.
Sertins 2. Chioor. Raibbi 100 8400, per Chioor. 43,00 Rt.
Sertins 2. Chioor. Raibbi 100 8400, per Chioor. 43,00 Rt.
Sertins 2. Chioor. Raibbi 100 8400, per Chioor. 43,00 Rt.
Sertins 2. Chioor. Raibbi 100 8400, per Chioor. 43,00 Rt.
Sertins 2. Chioor. Raibbi 100 8400, per Chioor. 43,00 Rt.
Sertins 2. Chioor. Raibbi 100 8400, per Chioor. 4500, per Chioor. 4500,

** Barth A. Effoott. gunte organization et a Marchael (1988).

** Leibzig. 2. Ottober. Auss per 1000 Riloge mittel.

** Leibzig. 2. Ottober. Auss per 1000 Riloge mittel.

100 Rilogiamm metro 10-11 M. Br.

100 Rilogiamm metro 10-11 M. Br.

101 Rilogiamm metro 10-11 M. Br.

102 Rilogiamm 10-1-15 M. Br.

103 Manuscollantingen. 10 M. Br. Erminfellen (1988).

104 Rilogiamm 10-1-15 M. Br.

105 Manuscollantingen. 10 M. Br. Erminfellen 110-10-10 M.

105 Rilogiamm 10-1-10 M. Br.

105 Rapstagen 110-10-10 M. Br.

105 Rapstagen 110-10-10 M. Br.

106 Rapstagen 110-10-10 M. Br.

106 Rapstagen 110-10-10 M. Br.

107 Rapstagen 110-10-10 M. Br.

107 Rapstagen 110-10-10 M. Br.

108 Rapstagen 110-10-10 M. Br.

109 Rapstagen 110-10 M. Br.

109 Rapstagen 110-10 M. Br.

100 Rapstagen 110-10 M

"Berlin, 1. Ottober. (Antiba. Erben, gene an Berlin and Belle 8,421, Mr. U., Sillienfreifeide, Berlin, Cirof. Sen. Ditober. (Amtila) Richtitrob 4,10-3,66 Rt. - Den 6,90 | 619

**Berfist I. Choice. (Mutica) Richitrob 1,10–3,66 Mt. — Sen 6,90 is 3,20 Mt. per 100 As.

*Solft. v. Christ. Edmutick Vicile gelten für 50 As. Regent: Langitrob Sunkrich) 1,80 Mt. Machinentrob 1,50 Misientrob — Mt. Negamitrob — Mt. Richiquentrob — Mt. Sulferiquen eines (Christ — Mt. de bifges 3,50–50, Mt. fermed 2,40–3 Mt. Alterbrich (16t) 3,50 Mt. neues Sugermentes — Mt. Zeifüren 1,20 Mt.

Rartoffeln. Stärfe. Rartoffelmehl. * Berlin, 1. Ottober. (Amtlich.) Rartoffeln per 100 Ag. 7-4,00 Mt.

Dammengen au vo. 200, gutter 1,80-2,80 Mt. per 1 Ag. Ger co Billet 2,10-4,80 Mt.

Sammvosse und Wolfe.

Servicia 1. Dieber. Astrongen gen Annung ent Zeit: Le Albabe.

Servicia 1. 10. September 2,00 Mt. Tenna 2,00 Mt.

"Bernien, 2 Offsete Belden. Baumese. Upnus meeung reco es 3 very very beit langi 190 Salten.

1001 langi 190 Salten.

1004 langi 190 Salten.

1005 langi 190 Salten.

1005 langi 190 Salten.

1005 Salten.

1005 Salten.

1005 Salten.

1006 Salten.

1007 Sal

Rauferpreis, Sanuar-Rebruat 313/ct Rauferpreis, Februar-Mary 321/ct Rauferpreis, Bartavit 331/ct Bertauferpreis, Bpril-Bat 331/c Rauferpreis, Mat-Juni 3121/cg d. Rauferpreis.

Senierrers.

Wetnite.

Wetnite.

Wother J. Chieber. Celler in Starre 29.

Wother J. Chieber. Celler in Starre 29.

Woulden J. Chieber. Stef (san. 69). Elit. 15 sh., II. 6 2fect. 13 -14 sh.

Woulden J. Chieber. Stef (san. 69). Elit. capt. 10 2fet. 3m 70). Chit.

Starrer 20.

Starrer

· Himiterbann, 2. Oftober. Bancazinn 43.

* Buenos Mires, 1. Oftober. Golbagio 227,00. * Rio de Janeiro, 1. Oftober. Bedjel auf Bot

Betteransfinten auf Grund der Berichte der Deutschen

Seewerte in Hamburg. (Rachbruck verboten). Donnerstag, ben 4. Oktober. Wolfig, bedeckt, Strichregen, milbe, frijder Wind.

Bafferftande.

+ bebeutet über, - unter Rull.

Strauffurt	2. ".	Oftober	++++	1,35. 2,06. 2,36. 2,10.	3. ".	Oftober	++++	1,30. 2,06. 2 34. 2,13.	76.05 0,05 0,02	0,02
				EIP	e.					188
Mußig	1.	Oftober	+	0,32. 0,87. 1,38. 1,56. 1,34. 1,37.	2.	D ober	+++	0,34. 0,84. 1,43. 1,56. 1,37. 1,42.		0,02 0,03 -0,05 -0,03 0,05

Coursnotirungen	Br. CentrRommObl. Br. SupAB. VII-XII	31/2 99,00 b3.03 4 101.20 bs.03 4 104.20 bs.03	Ruff, Sfibmeithabn 4 1 99 20	& Samburger Sopotbeten.Bant	4 ¹ / ₅ 110,60 5g. 8 148,60 03 4 109,75 05	3uduftrie-Action.
	bo. bo. bis 1900	4 104,20 bj. 68	Baricau-Biener 10er 4 -,-	Ronigsberger Bereinsbant	41/4 100.30 68	Stroi medes
ber Berliner Borfe bom 2. Oftober.	Br. SupBM. Gertif	4 102,15 03.8	bo. 5er 4 1 -,-	Babeder Commergbant	61/2 12),60 % 8 142,75 6	⊕ (Bau-Musführung
(Ergänzungs-Courfe.)	bo. bo	31/2 98,50 3	281abitamtas 4 99,40	. Rorbbentide Grund-Gredit	3 100,50 01.0	
	Schlej. Boben-Crebit-Bant bo. bo. bo. rg. à 110.	41/2 -,-	Barstoe Selo		9 ==	3. Bifmersborf 128 1040 G
Deutsche Fonds und Staatspapiere.	bo. bo. bo. rs. à 100	1 ==	Borrug. Gifenbahn Dol. 1886 65 30 1	Breufiiche Immob. Dr. p. St	6 105,00 3	Berliner Lagerhof
Bud. RichnAnleibe 1867 4 140,10 G	bo. bo. bo. rs. à 100	31/2 -,-	Schweiger Gentralbabn 1880 4 -,-	RheinBeitf Bant	3 70,25 bg.@	Dmutibus-Befellidaft
Bajeriiche Bram. Rinleibe 4 1144.25 bz.	##			Beftfätifche Bant	6 117.10 S 8 142,00 ba.	Braunichweiger Jute
Braunjdw. 20 Thir. Loofe 104,75 B Bin. Mind. Pr. Muth	Gijenbahn=Brioritäts=Obl	igationen.	60. Rorbofthabu	Biener Unionbant		Charfottenburger Bafferwert 91 173,00 bi
leffquer Et. Br. Mit 31/4	Berg Mart. 111. A. B	91/ Jan en 6-	bo. bo. Lit. B. 5 70.00 i			Dangiger Debimible 0 94,25 by
amb. 50 Thir. Loofe 3 126,20 B	- bo. III. C	31/2 100,60 bt.	Manitoba		iejeujgaften.	Duffelborfer Baggon 9 138,00 b
Reininger 7 fi 200fe 1 25.40 by	Braunichweigifche	41/2 102,40 bg	Rortbern-Bac, I. bis 1912 6 109,40	B Magen, Gleftr. Beiellichaft	La linano sa	Frifter & Rogmann tono 0 1
	Magdeburg-Bittenberg	3 92,90 63.	00. III. rs. 1937 6 -,-	Mimer 4lebener Ralimerte	18 162 10 0	Bummi-Fabrit Bourobert 31/2 -/-
Ofugianside Causa	Daing-Ludw. 68-69 gar	1 193 50 G	Oreg. Railin. u. R., rg. 1925 5 -, - St. Louis u. S. Fr., rg. 1931 6 95,50 f	Bodumer Bugitahl	444	bo. Bolpi & Schlitter 4 103,25 @
Ansländifde Fonds.	bo. 1874	4 -,-	do. do. rg. 1931 5 81,50 c	Dortmunder Umon	5 111,00 6 9	Sarburg-Bien Gummi 293,25 @
reiburger 15 Fres. Looje	Medlenb. Friedr. Frib	31/2 100 70 0	Citantada 74 Maiaritata 07.41	Gr. Berliner Bjeroebabn I. u. II Samburger Badetfabrt	4 100.75 8 4 101,50 by. 0	Repling & Th. Gifeng 5 119,50 3
openbag Stabt Mni 31/2 96.60 A	Ditpreugijde Gubbabu	41/2 102 75 B	Gifenbahn=Stamm=Brioritäts=Actien	Bendel Dbligationen	4 106,50 eb &	Reug, Bagenban 21/, 82,25 @
efterr. Bapier-Rente 41/5 95,40 bg.	Saalbabn	31/2 98 25 G	Arab - Czanab 61/2 117,69 t	- Sibernia	41/2 104,00 3	Rorob. Gismerte 3 71,75 0
bo. 1860er Looie 5 148,70 bg.	Berrababu	4 101,75 6	Breslau-Baridau 11/2 64.60 1 Dortmund-Enichebe 43/4 131,25 8	& Quanala Cahlenaruhe	41/2 91,00 b	Dopelner Bortland-Cement 4 112,75 @
wififthe throw stut 1864	Mibrechtsbahn	4 102,49 B	Marienburg-Miamtam 1 5 1120,25 b	. 100 arabouts her Qlaub	4 99,70 64.08	Braunichweiger 5 124,00 9
00. 00. 1866 5	Bujdtiebrader Goid. Dbl	41/2 -,-	Oftpreußijche Subbahn 41/3 119.00 e Saalbahn 43/4 106,90 b	B Dberi pleifiche Gifenbabnbebarf	4	Brestauer 7 114,50 @
Danifde Schulb	bo. III	5	Beimar-Gera 4 93,60 (Baffgge-Mctien-Bauperein	41/2 -,-	Sachi, Stid najdine 4 165,90 6
DO. Roll-Dolig 5	do. Gilber Dbt	4	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Solvan-Obligationen	5 88,69 Sa. 68	Ber. Rollie Rottip. Bulo 111/2 186 25 6
bo. 400 Fres. Loofe 111,25 by.	Dur.Brager Gold: Dbl	5	Gijenbahn-Stamm-Actien.	In. Thieles Bintler	4 101,25 8	Bilbelmsbutte 1 60,80 b
Ditafr. Boll-Dbl 5 108,00 3	Galig. Rarl-Ludwig 1890	4 93,60 G 3 50,60 cb B	Baltifche (gar.) 3 67,00 g	- Roofogifder Garren	5 -,-	
Deutiche Supotheten-Bjaudbriefe.	oo. Mitteimeerbabn itir	4 86,20 ba	Salberitabt Blantenburg 51/4 115 90 b		N 11	(Bant.) Diffonto. (Brivat.)
17 071 7	Rajd. Doerberg Gold. Dbl	4 101,40 cg. 4 93,50 05	Bura-Simpl. to. Bejtbagn 0 88,90 b 11/4 73,25 b		action.	Amfterbam 21/2. Berlin 3 Berlin 17/4. (Comb. 31/4 bezw. 4). Braffel Frantfurt a. R. 11/4.
Inhalt-Teffauer Pfander. 4 102,00 bg. & Deutid. Or Rr Bram. I. 31/2 116,20 B	Rronpring-Rudolisbaon	4 93.60 B	Rrejeid-llerbinger 5 92,50 5	8	0 57,00 %	3. Bondon 2. Baris 21/2. Samburg 17/4.
00. II. 21bth 31/2 110,60 bg.09	do. (Saistammergut)	4 102,50 G	Eintin-Lübed. 11/4 42,50 0 grantfurt Guterbahn 2 68,60 b	Bergeitus	9 126,00 \$	Betersburg u. Baridau 41/2. Barts 15/6. Sonbon - Bien 4. Stalten. Blage 51/2. Betersburg 5.
D. Gr. 9. 9. III. rg. 110	Deftiling. G.aatsbabn, alte	3 90,10 bg. 3 87,50 05	Mibrechtebabit (gar.)	Braunidweiger Roblemwerte	5 92,90 B	Soweis 3. Standinavifde
bo. V. ta. 100 31/2 58,00 or 6	00. bo. 1885	3 87,75 01.09	Reichenberg Barbubie 43/	Confolidat, Beram.s.	8 177,75 01.8	Blage 5. Ropenbagen 31/2.
Seutio. Grunbich. Del	do. do. Ergangungen	3 68,35 8	Illugar (Saitt (gar.)	Conjol. Reveny. St. Br.	0 45,19 33.8	Streets or cellinast r.
bo. bo. bo 31/2 98,00 by 05	Defterr, Botalbabn	4 101,80 bi &	3tal. Meridional. 62/5 117.66 8 00. Mittelmeerbabu ftfr. 52/5 91,80 b	Durer Robien foit	12 179,50 8	11
amb. Sun. rtb. a 100 4 101.50 bt 6	do. Norowejtdabu gar	5		Beifentir Dener Bugitabl	- 75,60 S - 65,40 S	Umrednungs-Sourie.
oo untandb. bis 1900 4 104,00 bg. 6 Reinininger. SopBfob 4 101,75 of 6	Suboner, Babu (Lomb.)	3 68,20 6, 0	Sant-Metien.	no. Stellt.	4 97,50 0	1 %t. ofterr. = 1,70 Mt. 1 %t. holino. = 1,70 Mt. 1 Dollar = 4 Mt. 25 Bi. 1 Ribel = 3,20 Mt.
00. D. untimob. bis 1900 4 104,90 bi 6	llugar. Rorpoithabn	5 106,10 6		Dagener Gusitabl		1 Hosfar = 4 Mt. 25 H. 1 Rabel = 3,20 Mt. 1 Fres. = 0,89 Mt. 1 Lite. = 20 Mt.
bo. PramPjob		5	Anglo-Deutsche Bant 5	Do. bo. St. #t	3/8 - 155,00 % €	Cold-, Gilber- und Bapiergeld.
Bommi. Sup. 23. 111, IV. neue rg. 100 4 101,00 08	do. Gifenbabn. Silber . M	41/2 98.10 bg.	Bant ber Bertiner Raffent. 51/3 129:50 @ Bant für Sprit und Brod. 41/4 72:50 %	a Inomratiam, Steiniglist.	1 43.25 6	Cours in Mart.
60. V., VI. bis 1900 intiniob 102,25 bi. 6	Juangoroo-Dombrowo	41/2 104,00 G	Barmer Bantverein 61/4/118.80 @	Rottomiger	8 138,10 bg. 8	Dollars per St.
bo. III., u. V. VI. rs. 100 . 5 108,40 (8	Rurst-Chart. Mjow 1889	4 98,80 by. 4 98,20 by.	Berliner Sandels-Befellicaft 6 153,20 b Braumidweiger Bant 4.9 109,25 b	Ronia Milhelm conn	3 125,00 54.3	Tunerials nor St
DG. VII. VIII. IA. 13. 100 . 4 101,30 8	Rurst Riem	4 98,75 pk	Qob.s@oth Grebits@eieffich 5 89.75 @	Rönig Bilgelm StBr	8 188,00 bg. 8	Rapoleonid or per St. 16,1959
bo. XIII. rg. 100 4 104.20 @	Rostau-Rurst	4 96,75 eb G	Deutide Grunoiduld 61/- 119.50 0	Mansfelber Rure	fco. 295,00 8	Gnatifde Bantnoten per Bitr. 20,3450
tr. Centrh. Rep. 1880 - 85 4 101.60 68	Rosto-Smolenst	5 103,30 54.	Deutiche Rationalbant 6 104,00 by	Rhein. AntrRobien	31/2 73,25 8	Frang. Bantnoten per 100 Frcs. 80,85 at
	tjajan-Rosiow	4 99,00 by 5 103,40 by	Gijener Greott	Rheinifche Stabl Lit. C	8 158,25 0 6	Defterr. Bantnoten per 100 & 163,90 bg 00. Silbercoup. (Berlin. einfobb.) 164,06 Rufiffche Banntoten per 100 Rb. 219,00 bg.

Seidenreste

Grosser Rester-Verkauf und

NIII

Mittwoch den 3. Oktober

Donnerstag den 4. Oktober.

Halle a. S. G. Schwarzzenberger, Poststr. 9/10.

Specialgeschäft für Plüsch, Sammet und Seidenstoffe.

926

Amtliche Bekanntmachungen. Befanntmachung.

Allegabe neuer Zinsquittungsscheine zur 31/2 Theater-Anleihe der Zind halle a. Z. vom Zahre 1883.

Die Indader todt halle a. Z. vom Zahre 1883.

Die Andader vom Anleibeideinen obiger Anleihe benadtrichtigen wir bierdung, daß die Ausgade der I. Neite genhauttungsscheine vom 1. Oftober d. 33. ab durch unsere Zindspanktaffe erlogen wird.

Die machen dauug autmerfann, daß die Ausbändigung der neuen Scheine nur gegen Nitägade der Zelons zur I. Neite geschehen wird und daß die Anske zur Extinution der Legitimation der Pasientunen nicht verpflichtet iff.

Petinung der Zelführ von Zelons find die Bestimmungen des § 5 der Anleißes Bedingungen zu beachten.

Det Magistrat.

Der Magistrat.

Gtaude.

Befanntinachinug.
Die am 21. Januar 1861 au Balle a. S. geborene Tichsler Georg Friedrich Ged, dessen genemärtiger Aufenthalt unbedannt ist, forgt nicht für sein Aund, des der Gesche aus össenliche un Aufenthalten genem Susen bitten um Aufenbelung seines Aufenthaltsortes.
He der Aufen aus Geschender 1894.
Die Armen Strettion.
Bernial.

Befanntmachung.

Der Malbemaitler bei der Joung, derr Dr. Gaertner, Wuchereiftraße Rr. 76, ill zum Armenpfleger im 23. Armen-Bezief gewählt.
Salle a. S., den 24. September 1894.
Die Armen-Direction.
A. B.: 30 den u. 5.

Für ben Inferatentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann.

Ronfursverfahren.

Konfursverfahren.

An bem Konflusserfahren über das Bermögen des Kilöhauces Friedrich Zöffinger — in Firma Re. Zöffinger an Salle a. E. ett auf Kilingen der nach träglich angenedoeten Forderungen Ter-min auf den 2000 der Schriften Verlage wirtugs 12 libr von dem Königlichen Amstagerichte bier-feldt, Alleine Schriften F. Jimmer Rr. 31, andbeaumt. Salle a. E. den 26. September 1894.

H. 3.1, andertumin. Halle a. S., den 26. September 1894. Große, Selretatt, Gerichtsschreiber des Kal. Amtsgerichts Abtheilung VII.

Rotationebrud ber "Salleichen Beitung" Salle (6), Leipzigerftrage 87.

haben:

=

Ucberall

Söhere Privat-Mädchenschule

von Emma Seydlitz (früher A. Stange), Karlfir. 15.
Schulanfung des Winterhalbighreis: Dieustag, den 16. Oftober. Aufnahme finden in die Klaffen 1—9 läubyflichige Madden im Alter von 6 bis 16 Jahren; in die Fortbibungstlaffe ernachten inung Madden zu weitere Ausbildung in den wissenschaftlichen Fächern (auch Kunfgeschichte). Sprachen, Bechnen und Malen. Auf Bunis Theilung eine den inselnen Fächern.
An einem in diesen Kadre zu Michaelis beginnenden Anfangskrifus
(1. Schuljahr) fönnen noch einige fleine Mädden theilnehmen.

Anmelbungen nehme ich täglich in meiner Wohnung, Giltchenftrafte 5, II

Emma Seydlitz.

Kaufen Sie Meininger 1 Mark-Loose.

Weibezahn's Hafermehl. Beftes Rinbernährmittel. Uebertrifft alle ännlichen Fabrilate an Kninbeit, Wohlgeschmad und Gute. — Gebr. Weibezahn, Fichbed. Acktesse u. renommirtesse Fabril in biesem Artisel.

berlange

Mit 1 Beilage.



Hallescher



Courier.

Unterhaltungs-Beilage der Halleschen Zeitung.

Ag. 230.

uholzes rt und sei der Bäume

ppeln ce 1887 Piecha t Möt-

urtheilt nd floh m nicht die vor

ten ein Oppeln

itfchrift

terburn

funden en und anderen eignen. haben. fönnen,

nd und nämlich eit und etwa in n sein; ft ganz ltigende

igenden nftigen n, wie

unter ing der erites n berab brachte,

inchen", unter dmud. : "Was Röchin: rd doch

d, nui

chts ge-lavon l"

11 2C.

ten ber e einer n Ron: eift Die

iglichen Roch: meite uf achi d rüh gegen: n. Es er, der lichsten

re über

n Um= de bes laften geftellt.

Balle a. C., Mittwoch, den 3. Oftober

1894.

(Rachbrud verboten).

Die quade Foelke.

Roman aus ber Emsgau. Bon &. Rlind = Lütetsburg.

Foelke's Gedanken waren nicht minder unerfreulich als die ihres Baters. Ihr Gesicht, das immer einen ernsten Aussdruck zeigte, hatte beinahe etwas Finsteres.

Achtlos ließ sie ihre Augen über die reichen landschaftlichen Bilder zur Nechten und Linken schweisen. Sie hatte das Gestühl, daß sie heute eine ihrer unwürdige Rolle gespielt. Sie war gewohnt, als ein Bauernmäden betrachtet und behandelt zu merken und ktole darauf. Nicht zum ersten Male hatte beime nat gewöhlt, als ein Salernmadgen beträchtet und behandelt zu werden, und stolz darauf. Nicht zum ersten Male hatte heim-lich ein mitleidiges Lächeln ihren Mund umspielt, wenn Frau Nath Gutmund sich ihr gegenüber liebenswürdig gezeigt und da-bei eine Absichtlichkeit zur Schau getragen hatte, die Foelke am ersten darüber aufklären nurte, wie weit die Dame sich ihr überlegen hielt. Nie zuvor hatte das junge Mädchen sich dadurch verlett gefühlt.

Und heute ?

Und heute?

Sie erröthete heiß bei dem Gedanken an die eigene Schwäche. In dem Augenblick aber, als die Frau Antsgerichtsrath sie den im Garten versammelten Herren und Damen zugeführt hatte, ohne die Borstellung zu einer gegenseitigen zu machen, als sie siech mit unverschämter Neugierde betrachtet sah und man den Versuch gemacht, sie durch eine spölltische Frage zu verwirren, hatte sie das Blut aufwallen gefühlt und war nicht nichr im Stande gewesen, der Gesellschaft gegenüber gleichmütlig zu bleiben. Ansiatt durch ein längeres Verweilen das Vorurtheil, mit welchem man ihr sichtlich begegnet, zu beseitigen, hatte sie durch ihre fluchtähnliche Entsernung Anlaß gegeben, sie zu belächeln. Noch andere Gedanken beumruhigten das junge Mädchen, indem es des Assensen belwaltehen und von ihm in seiner Eigenschaft als Beamter vernommen zu werden. zu werden.

Erst allmälig wurde Foelke ruhiger. Die herrliche Fahrt burch die in somnägliche Stille gehüllte Welt übte endlich doch eine besänstigende Wirkung auf sie aus. Sie versuchte nun, mit dem Vater ein Gespräch anzuknüpsen, und dieser kan der Tochter in ihren Bemühungen entgegen. Auch ihn verlangte, feine unbehaglichen Gedanken gu gerftreuen. Geine Gitelfeit hatte

einen harten Stoß erlitten.

311 Haufe angelangt, fand ber Bauer einen Brief vor von seinem ehemaligen Mündel Bernd Bruns. Derselbe zeigte sein Kommen an. Er schrieb, daß er einige Zeit krank gewesen und der Arzt ihm den Rath gegeben habe, sobald er weit genug hergestellt sei, seine landwirthschaftlichen Studien, die er wieder

gestellt sei, seine landwirthschaftlichen Studien, die er wieder aufgenommen, auf einige Zeit zu unterbrechen.

Foelke schien die Nachricht von Bernd Bruns' Kommen gleichmüthig genug aufzufaisen, und so war es auch. Sine Ausseinandersetzung mußte doch einmal stattsinden, und se eher, desto besser. Es würde ihr gewiß nicht schwer fallen, Bernd zu überzeugen, daß sie nicht die für ihn geeignete Frau sei. Der Bater ahnte, was in der Seele der Tochter vorging, aber er legte ihren Gedanken keine große Wichtigkeit bei. Sie war ein verständiges Mädchen und würde ein Einsehen haben. Schlimmsten Falls — es war, Gott sei Dank, hierorts nicht Mode, daß die Kinder einen eigenen Willen hatten. Sine Berbindung Foelke's mit Bernd Bruns würde der Schlüßstein sein, welcher das Glückseines Kindes sicher stellte, wenn diesem auch noch vor der Hand seines Kindes ficher stellte, wenn diesem auch noch vor ber Sand die rechte Erfenntnig bafür fehlte.

Die brei Wochen bis jum Tage bes Termins, an welchem Foelke vorgeladen war, verstrichen schnell genug. Nach einer schlaslos verbrachten Nacht trat sie in Begleitung ihres Baters die Fahrt nach der Stadt an. Ihr Gerz klopste stürmisch, und

fie fand nur eine einzige Beruhigung burch ben Gebanken, bag in wenigen Stunden bie aufregende Angelegenheit vorüber

Gemiffe Mittheilungen, bie ber Bater ihr erft am vorher=

Gewisse Mittheilungen, die der Bater ihr erst am vorherscheinen Tage gemacht, um, wie er sagte, sie nicht lange in zwecklosen Sorgen zu lassen, hatten die Erregung, von welcher sie beherrscht nurde, noch vermehrt.

Auf Meinhardi's Frage, od es nicht möglich set, den gestellten Strasantrag zurückzuziehen, war demselben von dem Amtsgerichtsrath erwidert worden, daß die Untersuchung nicht mehr eingestellt werden könne, weil auch von anderer Seite gegen die Verlon der Pflegetochter des Schmiedes im Dorfe Klagen eingegangen seien. Im Intersse des Semeinwohls, das durch bieses doshafte kleine Geschöpf in der That gefährdet erscheine, beabsichtige er nicht mehr, in den Gang der Verhandlungen einzugreisen, er hege vielmehr die Uederzeugung, daß auch sie Ussellichtige den Streich gespielt, aus welchem diesem ein gewiß nicht undedeutender materieller Schaden erwachsen sielen ein gewiß nicht undedeutender materieller Schaden erwachsen siele, durch ihre Aussagen Wolderich einer, wenn auch gewiß verdienten, Strass zu überantworten, hatte etwas ungemein Beinigendes für Foelke und erhöhte ohne Zweisel ihre Herspensangst. Sie zitterte auf ganzen Körper, als sie endlich an der Seite ihres Baters die breiten steinernen Stusen, welche zu dem Amtsgerichtsgebäude führten, hinanschritt. Die Borladung lautete auf 9½ Uhr. Als die schold siel, schlug es ein Verleu.

Der Erstere fragte einen vorübergehenden Gerichtsdiener nach dem Jimmer Art. 11.

"Oben — eine Treppe höher", lautete die kurze Entgegnung.
"Warteraum!" stand mit gelben Lettern auf dem Kenster einer

nach dem Zimmer Kr. 11.
"Oben — eine Treppe höher", sautete die kurze Entgegnung.
"Warteraum!" stand mit gelben Lettern auf dem Fenster einer Thür, hinter welcher bereits eine Anzahl Mämner und Frauen versammelt war. Zögernd trat Uffe Atjes mit seiner Tochter ein. Im nächsten Augenblic bedauerte er, daß er nicht draußen geblieben war. Indem er die Gesellschaft, von der er sich umzgeben sah, musterte, preßten seine schmalen Lippen sich seit auf einander, und er blicke unwillkürlich die Tochter an. Diese war sehr blaß geworden. In ihrem Gesicht machte ein ungewohnt ängstlicher Ausdruck sich bemerkdar, nie zuvor hatte der Bater einen ähnlichen an ihr wahrgenommen. Sie trat an eines der Fenster und blickte in's Freie, nur um nicht mehr diese Bersammlung zu sehen, welche ihr einen widerwärtigen Sinsdruck machte. druck machte.

Es maren Leute ber unteren Bolfsichichten, in beren Gefichts-Es waren Lette der unteren Vollsjagigien, in deren Verlusszügen Roheit und Gemeinheit sich breit machten. Foelte war gut gekleibet, wenn auch nicht mit moderner Eleganz. Ihre schlichte Toilette kennzeichnete sie als eine den besperen Ständen angehörende — Dame — Grund genug, sie mit höhnenden, underschämten Blicken zu mustern. "Was die nur hier zu suchen hatte?! Manchmal gab es doch noch einen Richter, der auch den "Bornehmen eins auswischte"." Letztere Bemerkung erreichte Foelke's Ohr, als eben die Thür des Warteraumes, an welcher die Worte gefallen waren, von außen geöffnet wurde. Mit Hoelke's Ohr, als eben die Thür des Warteraumes, an welcher die Worte gefallen waren, von außen geöffnet wurde. Mit einem Ausdruck grenzenlosen Hochmuths streiste sie einen eintrekenden Herrn im grauen Anzuge. Er hatte die Worte, welche Foelke gereizt, nicht gesprochen, um so mehr mußte ihn der Blick befremden, wenn schon derselbe nicht für ihn bestimmt gewesen. War es möglich? Affesso Hellwald, der Herr im grauen Anzug, sah das junge Mädchen noch einmal an, als wolle er sich überzeugen, daße er sich nicht getäuscht, ehe er das Zimmer Nr. 11 betrat. Hier angekommen, begann er sogleich in den norsiegenden Aften zu blättern.

Ar. 11 betrat. Her angerommen, vegann er jogieug in ven vorliegenden Aften zu blättern. "Bahrhaftig, die "quade" Foelke," murmelte er vor sich hin. "Seltiamt" Inzwisches hatten im Warteraum noch zwei Personen sich eingesunden, deren Anblick Uffe Atjes nicht minder als seiner Tochter höchst fatal war. Wit dem Glockenschlage 9½ trat die schwarze Wolderich, in Begleitung ihres Pflegevaters, ein. Beiber



Angen blieften haßerfüllt auf die Bauerntochter, welche ihrer Meinung nach eine Anzeige erstattet hatte. Diese mußte sich Mühe geben, wenigstens äußerlich ihre Ruhe und Fassung zu bewahren.

bewahren.

Bolberich war ein besonders hübsches Mädchen. Nie zuvor siel es Foelse so auf als in diesem Augenblick. Die Tracht eines offeriesischen Bauerumädchens, der dunkelblaue, glänzende saltenreiche Rock, umter dem ein Fuß hervorblische, dessen Zierlichseit der derberschub kaum zu beinträchtigen vermochte, und die helle Kattunjacke mit kurzen Aermeln schien eigens destimmt, ihre schlanke Gestalt noch kleiner und graziöser erscheinen zu lassen. Durch eine undebeutende Abweichung von dem üblichen Schnitt wurde die einberhange, ein großes silbernes Herz, das die seine, gekrausie, schneeweiße Leinwand unter dem Halfe zusammenhielt, sichtbar. Die helle Schürze und der Korb, den Wollesch am Arme trug, waren mit blauen Bandschleifen geputzt.

geputt.
Wolberich machte nicht ben Einbruck, als ob fie besondere Sorge hege. Sie warf wiederholt einen triumphirenden Blick auf Foelke, der diese mit einer ihr felbst unbegreiflichen Besorgniß

Stunde auf Stunde verrann — bleiern langsam. Der Fall, welcher Foelfes Anwesenheit erforderte, schien einer der letzten zu sein. Unablässig hörte sie die bariche Stimme bes Letten zu sein. Unablässig hörte sie die barsche Stimme des Assellers im Gerichtszimmer, und wenn es ihr auch gelungen war, nach und nach mit mehr Ruhe den kommenden Augenblicken entgegen zu sehen, jo gelang es ihr boch nicht, biejenige Raliblittigfeit fich zu verschaffen, welche fie gerade bem Affeffor

Dellwald gegenüber so gern behauptet haben möchte. Der Later hatte ihr gesagt, daß sie als Zeugin zuerst vers nommen würde. Dem war indessen nicht so. Wolberich wurde

vor ihr hereingerufen.

Sine Weile horte man in bem Termingimmer nur verschie-bene Stimmen in ruhigem Tone sprechen. Dann erhob fich die eine bergelben zu lauten, von Weinen und Schluchzen unterbroche nen Betheuerungen.

"Sie als Zeugin! Ach, Herr Amtsrichter, ich bin sicher uns schuldig. Sie können es mir glauben. Warum sollte ich so etwas thun? Die vielen Pferde, sie hätten mich ja todt schlagen können in der Racht — im Dunkeln!"

Toelse konnte jedes Wort verstehen, aber nicht die damn folgende Aeuserung des Affessors, welche abermals ein heftiges Weinen Wolverichs zur Folge hatte.
"Sie wird gegen mich aussagen, Herr Amtsrichter, ich weißes wohl. Und dann — dann —"
"Seien Sie ruhig", unterbrach num Assessor Hellwalb in ungeduldigem Tone. "Die Zeugin wird der Wahrheit gemäß aussagen."

ausjagen.

"Die nicht — bie nicht. Sie will mich unglücklich machen, mich in Schanbe bringen, bann hat fie's geschafft und fann ben Wilhelm sich für ihr Geld kaufen."

Nach biesem abermaligen Ausbruch einer — wie es ben Anschein hatte — verzweiflungsvollen Angst wurden die Vershandlungen noch einige Zeit mit teiserer Stimme fortgeführt. Foelke's Horft zum Zerspringen, sie fühlte sich einer Ohnmacht nahe. Nur mit äußerster Anstrengung gelang es ihr, sich auf den Füßen zu erhalten, und sie warf einen hülfesuchenden Blick auf den Bater. Dieser aber stand mit verschränkten Armen am Feusier und starrte finster in's Freie. Auch er hatte genau gehört, was drinnen verhandelt worden war. Wenn man Wolberich Glauben schenkt! Sie war als eine boshaste, lügnerische Berson bekannt. Aber davon wußte Assessiblie daran — er würde sie nicht mit besonders freundlichen Augen betrachten.

nichts, und — zoeite zweiseite reinen Augenolia daran — er würde sie nicht mit besonders freundlichen Augen betrachten. Endlich trat Wolberich, heraus. Ihre noch vom Weinen gerötheten Liber senkten sich herab, wie um den siegesgewissen Bick zu verbergen, den sie auf ihre Gegnerin hatte richten wollen. Num war der Augenblick gekommen, Foelke Meinhardi's Name

wurde genannt.

Sie ging hinein, ruhig, aber blaß, felbst bie rofigen Lippen hatten einen bläulichen Schimmer. Jeder Unbefangene murbe fie ein selten schönes Madchen genannt haben. Sie hatte feine regelmäßige Gefichteguge, eine hohe gewölbte Stirn, von weichem, welligem Haar umrahmt, fluge, blaugraue Augen, beren stetig wechselnder Ausbruck im Berein mit schön geschwungenen Brauen das Gesicht zu einem interessanten machten. Ihre mehr als mittelgroße Gestalt ließ vollendete Formenschönheit vermuthen.

Bahrend ber protofollführende Referendar vollständig im Unschauen Diefes ichonen Dladchens verfunten war, bas ihm fo unvermuthet entgegentrat, zeigte der Gerichtsassessor hellwald, den man in Freundes- und Bekanntenkreisen einen eifrigen Berechrer des schönen Geschlechts nannte, nicht die geringste Neigung, in Foelke eine Bertreterin besselben zu sehen. Er musterte sie mit einem Blick, wie ihn bisweilen ein junger Asselbst einem Berdächtigen gegenüber mit Vorliebe in Amvendung bringen mag, um den ihm noch mythischen juristischen Scharfblick ausmag, um den ihm noch mytyden jurinigen Scharfdic auszubilden. Foelke richtete sich höher auf, die Facbe kehrte in ihre Bangen zurück. Sie war entschlossen, jeden Uebergriff des Mischors gebührend zurückzuweisen, nachdem er ihr in einem förmlich herausfordernden Ton die ersten Fragen vorgelegt. Foelke's Name war der erste Punkt für eine gereiste Er-örterung. Weder Nijesson Helwald noch der protofollsührende Pleferendar waren im Stande, den friesischen Namen niederzuichreiben, ehensomenig denienigen ihres Rakers und ihrer Musten

ichreiben, ebensowenig benjenigen ihres Baters und ihrer Mutter. Der Affeffor fonnte eine fpottische Bemerfung nicht unterbrucken,

Toelfe war emport.

Weite wat emport.

"Sind Sie vorbestraft?" fragte er weiter.

Welche Frage! Heiß ichoß ihr bas Blut in das Gesicht.

Sie fragte sich, ob sie die Frage beautworten solle.

"Nein", tam es dann hart und schroff über ihre Lippen.

(Fortsetzung folgt.)

(Rachbrud verboten.

Der Proschkengant.

Gine tragische Begebenheit.

Bon Carl Cb. Klopfer (München). In ben vierzehn Tagen seit dem Ginzug in meine neue Wohnung hatte ich Gelegenheit gehabt, meine Nachbarichaft zu ftudiren. Um meisten jog ber Drojchkenstandplat gegenüber meinen Fenstern meine beobachtenden Blicke auf sich, oder vielmehr ein Eremplar aus der Reihe dieser Verkehrsnittel zweiter Süte. Waren ichon Wagen und Kutscher hervorragende Sehenswürdigkeiten, so bebeutete das seltsame Lebewesen, das an der Deichsel hing, ein geradezu phänomenales Objekt für die wissen-

schaftliche Forschung.

Nach den Aussigen seines Sigenthümers sollte es ein Pferd sein; das von mir eingeholte Gutachten der übrigen Rosselnefer aber perhorrefgirte biefe Behauptung auf das Entichiedenfte und aber perhorretzirte diese Behauptung auf das Enischiedenste und neigte in der Majorität zu der Meinung, daß man es hier mit dem Resultat einer Kreuzung zwischen einem Windhund und einem auch nicht mehr ganz rassenrienn Maties-Hering zu thun habe. Ich für meinen Theil begebe mich eines entscheibenden Urtheils und beschränkte mich darauf, stren objektiv die Ergebnisse aufzuzeichnen, zu denen ich durch emsige Untersuchungen fam. Der Rumpf diese originellen Vierfüslers verleitete dein ersten Anblick zu dem Glauben, er bestände aus einem mit Leder bezogenen Fasse, von dem sich im Laufe der Jahre nur mehr die Reisen erhalten hatten. Das Rückgrat vom Bug bis zu ben verwegen emporstrebenden Suftknochen stellte eine mahre Gebirgstette von Buckeln und Höckern dar. Die Beine schienen den Robokoftyl ins Zoologische übertragen zu wollen, der Schwanz aber war ein Mittelding zwischen einem übermäßig abgenützten Sandbesen und einer großen, verwelften Burgunder-Rübe. Das Fell trug im allgemeinen die Farbe einer Amtsrobe, in ber ein Jurift Die Carrière vom Referendar bis jum Apellgerichtsrath gurudgelegt hat, und wies an ben Stellen, die nach ben Gefeten ber Ofteologie ben ftarfften Reibungen und

Spanningen ausgesett find, veritable Glaten auf. Aufangs glaubte ich in biefem intereffanten Thiere einen Wiebertauer ju entbedeu, balb überzeugte ich mich aber, baß bie sonderbaren Rieferbewegungen, die mich irre geführt hatten, theils aus Traumvorstellungen kamen, in benen das "Rog" sich einer üppigen Nahrung zu erfreuen wähnte, theils jene halb un-willkürliche Thätigkeit der Lippenmuskeln waren, die wir bei beschaulich vor sich himmurmelnden Denkern beobachten können. "August" — so wurde dieses seltene Quadruped nämlich, wie ich "Augulf"— 10 witroe vieses jeitene Luaorinpeo namuch, wie cap vernehmen konnte, von dem Kutscher genannt — gab sich entschieden mit tiefsinnigen Meditationen ab, die seine Geistesthätigkeit zuweilen derart erschöpften, daß er in Schlaf verfiel und dann die arglosen Passanten durch ein fürchterliches Schnarchen in Schrecken versetze. Gemeiniglich aber konnte man an dem tief heradgesenkten Haupt und einem wehmitthig lächelnden Zug um die leife sich regenden Lippen erkennen, daß er über den verschiedensten Tagesfragen brütete, ohne zu einer Entscheidung zu kommen. Wenn sich die Kutscher aus der Zeitung vorlasen,

da schii überzeu ob Ma ffunde, ober ne rechnet Reichsto Mu

jebenfal. Standp Fahrga vorwurf falles e das Ge an eine würdige zum Sch Freilich Radaver Sipe eir Rücken Ropf 31 dem bi bohren ! Grf fchon b hinüber

Boje, i

fonne er

bem mag Tages -

mit Tob meiner S portomm einem & Gebieter mich nat mir ben aber gla ber wun anmaßte auffallen ringen, ichreiten mir ichoi fo verzw feine Tei ung -- und

Wei fahren, Broecte Fürs Er mit Talg verhinder der Mern die vereit geboten einigermo porne ai mährend den Beiti ihm jest Anstrengt

mir ichlo

Seefrant Geri wieder do eine ber ficht, und mich nur majdiner luten St allmählich

gewesen r und her



ba schüttelte er ab und zu bie melancholischen Ohren. 3ch bin überzeugt, er beschäftigte sich eingehend mit Fragen, wie 3. B. ob Mascagni oder Leoncavallo sich besser auf die Reklame ver-

Gregui Bügen Weifen, Wearbli Polgen Piet bi technet folgen) fid any ilber di Technet folgen) fid any ilber di Technet folgen) fid any ilber di Technet folgen) find any ilber di Technet folgen, mit de di Mit d

ob Mascagni oder Leoncavallo sich besser auf die Reklame verstünde, ob Hermann Subermann noch unter die "Modernen" oder neuerdings unter die "Fußtapsern" der seligen Markitt gerechnet werden müßte, ob der Dowessels Augelpanzer oder eine Reichstagsbebatte mehr Blech enthalte u. dergl. m.

Ausreichende Muße zu solchen Betrachtungen hatte "August" sedenfalls, denn nie habe ich gesehen, daß er tagsüber den Standplatz zu verlassen gehabt hätte. Kam schon einmal ein Fahrgast an den betressenden Wagen, so dedurfte es nur eines vorwurfsvollen Blickes des gestörten Philosophen, schlimmstenfalles eines warnenden Käusperns, und der Unvorsichtige sah das Gewagte seiner Absichten ein und wandte sich schawbernd an eine andere Adresse. Sogar die Vliegen mieden den Ehrwitvdigen; nie brauchte sich das armselige Gewächs, das ihm zum Schwanz diente, zur Abwehr in Bewegung zu setzen. Freilich — was hätten naschhäfte Insetten auch an diesem Kadawer angreisen sonnen! — Alls eines Tages dei sengender Size eine vorwizige, jugendlich unersahrene Bremse sich Augusts Rücken zum Aubeplatz mählte, drehte er einsach den träumerischen Ruden jum Ruheplat mählte, brehte er einfach ben traumerifchen Ropf zurud und maß fie mit einer fo ausdrucksvollen Miene spöttischen Mitleids, daß die Blamirte schanroth abzog — mit bem burchbohrenden Gefühle, daß da eben nichts ju burch= bohren fei.

Erhob ich mich am Morgen noch so zeitig - ftand August jchon da; warf ich Abends noch so spät einen Bkick zu ihm hinüber — er stand, das heißt, wenn man die unbesichreibliche Bose, die er sich im Laufe der Zeiten angewöhnt hatte, mit diesem allzubestimmten Ausdruck bezeichnen darf. Es war, als fonne er überhaupt gar nicht weg. Das reizte mich endlich zu bem waghalfigen Entschluß, ihn auf die Brobe zu stellen. Eines Tages — nachdem ich mein Testament gemacht und Weib und Kind jur alle Fälle umarmt und gefüßt hatte — durchmaß ich mit Todesverachtung die paar Meter Straßenbreite zwischen meiner Hausthur und dem Droichkenhalteplaß.

meiner Hausthür und dem Droschfenhalteplats.

Die Kutscher rückten die Hüte und offerirten mir mit zuvorkommender Handbewegung ihre Fahrzeuge. Ich lehnte mit
einem Lächeln ab, das kühn aussehen sollte, und winkte Augusts
Gebieter. Der Mann gerieth in eine freudige Aufrequing, die
mich nahezu zu Thränen rührte, sprang vom Bock und öffnete
mir den Schlag, als erwarte er eine Majeität. Man darf mir
aber glauben, daß sowohl die äußere als die innere Ausstattung
der wunderlichen Kiste, die sich da den Naunen eines Wagens
anmaßte, von der Equipage einer so hohen Versönlichkeit recht
auffallend zu unterscheiden war. Ich mußte erst nach Zust
ringen, ehe ich zur Fortsetung meines tollkühnen Unternehmens
schreiten konnte. Im selben Augenblick siese, "August", dessen
mir schon bekannten Blick ich gestissentlich gemieden hatte, einen
so verzweiselten Seuszer aus, daß ich erbleichte. Aber nein, fo verzweiselten Seutzer aus, daß ich erbleichte. Aber nein, keine Feigheit! Ich stand ja im Dienste wissenschaftlicher Forschung — kein Mitleid, weder mit August, noch nit mir selber!
— und da fiel ich schon in den Kasten, der sich krachend hinter
mir schloß. Es war geschehen.

Wenn ich aber geglaubt hatte, ber Bagen würde jest fofort fahren, so follte ich mich geirrt haben. Es mußten zu biesem Zwecke einige umständliche Borbereitungen getroffen werden. Imede einige umfänbliche Vorbereitungen getroffen werden. Fürs Erste machte sich Augusts Kileger daran, ihm die Gelenke mit Talg einzureiben, um das förende Knarren der Knochen zu verhindern, dann schmitte er ihn so kest an die Deichsel, daß der Aermste eine förmliche Taille bekam, und schließlich mußten die vereinigten Kräfte der sammtlichen Kutscher am Plage aufgeboten werden, um das so eigenartig veranlagte Vieh nur einigermaßen mobil zu machen. Vier baumstarke Kerle zogen vorne am Jügel, zwei andere kielten es hüben und drüben, während mein Kutscher und der Rest seiner Kaneraden sich mit den Beitschen bemühten, August klar zu nachen, was man von ihm seht verlange. Sine Zeit lang hatten diese umfangreisen ihm jest verlange. Gine Zeit lang hatten biefe umfangreichen Anstrengungen, Die vielleicht wirklich einer befferen Sache murbig gewesen wären, lediglich ben Erfolg, daß ich im Innern des hin-und herschwankenden Coupés bedenkliche Amwandlungen von Seefrantheit verspürte.

Gerne hatte ich, meine Unternehmungsluft verwunschenb, wieber bas Freie gewonnen - wenn es mir nur gelungen mare, eine ber Bagenthuren zu öffnen. Dazu schien aber keine Aus-sicht, und schrecklich bammerte mir bereits die Ahnung auf, daß mich nur eine Katastrophe aus der Umarmung dieser Höllen-majchinerie erlösen könnte. Endlich, nachdem ich mich zu abso-luten Stoizismus überrebet hatte. merkte ich, daß der Wagen allmählich in ein anderes Bewegungstempo gerieth, das schon einige Aehnlichkeit mit "Fahren" hatte. August schien fich also in der That zu dem ehrgeizigen Streben aufgerafit zu haben, mir zu beweisen, daß er seine Beine auch bewegen könne. Ich registrirte diese bemerkenswerthe Thatsache mit der gebührenden Ausmenstellt und harrte in Spannung der weiteren Dinge, die da fommen follten.

die da kommen sollten.

3manzig Minuten brauchten wir, um die zwölf Häuser dies zur nächsten Straßenecke zurückzulegen. Da stockte die Erpedition. Der Kutscher stieg ab und labte August mit Essig. Dann richtete er an mich die unter solchen Umständen recht annaßende Frage, wohin ich denn überhaupt zu fahren gedenke. Ob der Mann wirklich so optimistisch war, August ein Ziel vorschreiben zu wollen? — Immerhin stärkte diese Zuversicht momentan auch mein Vertrauen, und ich sagte: "Zum Centralbahnhof — wenn Sied das sertig kriegen!"

Der Kutscher stieg auf und richtete an den mittlerweile wieder zu sich gekommenen Braunen die bestimmte Aussorderung, den Platz auf die sonst des Freiben übliche Weise zu verlassen. Es bedurkte jedoch abermals erst einiger dringslichen "Eingaben", dies biedurkte jedoch abermals erst einiger dringslichen "Eingaben", dies sich August im Sinne dieser Zumuthung entschloß. Nun ging es eine Weile vorwärts, so daß ich sich die die eintressen; stellte, wir würden knapp vor Witternacht am Ziele eintressen;

ftellte, wir wurden fnapp vor Mitternacht am Ziele eintreffen; jest mar es fast acht Uhr Morgens.

(Schluß folgt.)

Allerlei.

Urmer Senri Seine! Best wollen ant Die Frangofen

Allerlei.

An einer seine! Jest wollen and die Franzosen nichts von Dir wissen! An einer leiner letzten Chronisen des "Echo de Paris" hatte Emite des Tegera augeschafts der in Deutschland angestellten Ermittelung über das Heine den Im al den Gedansen angereat, dem Werfasser des "Romanzero", den seine Landsleute nun einnnal Fransreich überlassen, im Herzen von Paris, mitten auf den großen Boulevards, etwa auf dem großen Oderwolze, ein Etandbild zu errichten. Eine Pariser korrespondenz unterenden es nun, det den berufensten. Schriftisellern und Künstlern Fransreichs eine Umfrage über die Aufnahme zu veranstalten, welche die des Beregerats sinden würde, falls sie greisdere Gestalt annähme.

Der hochdetagte Senator Barthélemn Sainte Dilaire, sich genachten Gernachten Grimmerung an Seinrich Seine zu machen. Ohnoble et lange in Paris gewohnt hat, so war er doch mehr Deutscher, als Franzosse. Seinen Landsleuten sieht es also zu, die Anschalzbaumgen zu beurtheilen, die sie gegen ihn erbeben sonnen. Bis haben nicht zwiichen ihnen und dem Dichter zu entscheiden."

3 u les Clarette, Ritglied der französsichen Akademie und Administrator des "Theätre Franzais", antwortet: "Mein Sert! Ich bewundere in hohem Grade und liebe sehr Seinrich Seine. Er ist einer meiner Eichlingsdichter, dessen Werfe steh in meiner Ahre beite, und ich wundere mich darüber, das Deutschland ihm ein Standbild vorenthält. Etwa deshald, weil er sich einen "doesfreiten" Preußen nannte? Sein Baterland hat aber aus ihm einen "vogestreien" Breußen nannte? Wer an ein Kantreich zu errichten, darüber wird man reden können, wenn unser Alfred de Mussie eine haben wird.

Bertsper Serr Kollege! Ich wirde sehr weins haben wird.

Bertsper serr Kollege! Ich wieler sich einen "doesfreien" Breußen nannte? Dein Baterland hat aber aus ihm einen "ovgestreien" Breußen nannte? Dein Baterland hat aber aus ihm einen "ovgestreien" Breußen nannte? Wertschen, der der Kannthelen Beilandbilden ausnehmen, bezweiße aber, das die Sache die Aussichten auf Erfolg hat, die Sie vermuthen

ich nicht beitragen will."

Bhilippe Gille, der bekannte Kritifer des "Figaro" crklärt:
"Rein lieder Rollege! Da Deutschland größere Dichter und größere Patrioten gehabt dat, als Seinrich Seine, so erklärt man sich sehr wohl, daß die heutigen deutschen Schriftsteller es nicht für angemessen halten, demjenigen ein Standbild zu errichten, der, obwohler Deutschland zu lieden vorgab, keine Gelegenheit versfäumte, die Deutschen zu beschimpfen und lächerlich zu machen. Man hat von seiner Zärklichkeit für die Erde gesprochen, auf der er das Licht der Weltschläfte für die Erde gesprochen, auf der er das Licht der Welt erhöltete, allein man hätte hinzuschen fönnen, daß das, was er an seinem Baterlande liedte, die Landschaft, die Dentmäler, mit einem Worte die "nature morte" war, indes seine lebende Natur ihm Abscheu einslößte; und diese lebende Natur rächt sich heute. Ich sinder nicht, daß sie Unrecht hat, und der Kranzose der ienseit des Rheines von

Frankreich so gesprochen hätte, wie Seinrich Seine dies von Deutschland that, würde mir, ich gestehe es ofsen, einigen Escleinflößen. Ich würde den Groll nicht so weit treiben, sein Talent zu leugnen, aber ich würde gewis nicht ein Standbild für ihn verlangen. Was num dasseige betrifft, das ihm hier errichtet werden soll, so sehe ich bessen Nachtheil ebenso weitig ein wie dessen Nothwendigkeit. Ich weiß nicht, ob die "rengame" des Patriotismus nicht zu weit führt; es will nich aber des dunfen, daß, so lange wir noch nicht auf unseren Plätzen Denkmäler Witter Sugos. Mussels Belgaes, Wignys, Theophise Gauter George Gands, Nauberts, Smile Musiers George Gands, Nauberts, Smile Musiers Wennen, Give de Maumpigants und Vitter Hugos, Mussets, Bolacs, Vianns, Theophile Cautiers. George Sands, Flauberts, Emile Augiers, Kenans, Gug de Maupasjants und mancher Underen errichtet haben, sein Anlas vorliegt, uns darum zu kümmern, was für das Andenken Hein Anlas vorliegt, uns darum zu kümmern, was für das Andenken Hein Koeines geschehen kann oder nicht. Sein Werk ist reizend, aber nur zu oft aus Stepfis und Fronie gebildet. Es bleibt zweideutig für Wiele und flöst ein Gesühl der Unentschlossenheit ein, wie der Menich selbst. Jude und Protestant, Atheist und Pantheist, Deutscher und Franzose, ohne eigentlich irgend etwas von alledem zu sein."
Ein tressenderes Urtheil über Heine, wie das zulest zitirte, ist wohl selben gesällt worden.

wohl selten gefällt worden.

— Ju Ehefachen fann Selgoland noch als Ausland gelten, benn das Geset vom 6. Kebruar 1878 ift dort noch nicht eingeführt, ein Standesbeamten, also auch die Eheschleifung, liegen in den händen des Geistlichen. Selgolander wie Auswärtige können, auch wenn sie des Geistlichen. Selgolander wie Auswärtige können, auch wenn sie des Geistlichen. Selgolande hatten, unter gemissen Bedingungen Standesbeamten, also auch die Scheschließung, liegen in den Händen des Geistlichen. Helgoländer wie Auswärtige können, auch wenn sie nie ihren Wohnstig auf Helgoland hatten, unter gewissen Vollingungen vom Aufgebot befreit werden. Darauf beruhen die sognannten Kremdentrauungen ohne Aufgedot, deren im laufenden Fahre bereits 50 stattgefunden haben. Die dazu erforderlichen Urkunden sind mWeientlichen dieselben, welche die § 22—32 des Neichhegestess vom 6. Kedruar 1875 vorschreiben. Für entlaufene Kinder, die ohne Einwilligung ihrer Ettern beirathen wollen, ist Helgoland also nicht der richtige Plat, aber Manchem, der im Auskande seine Stellung hat, ist die helgoländer Einrichtung schon von Nutzen gewesen. Die Baviere werden nach der "Tägl. R." vorher bei dem Geistlichen eingereicht, der, wenn Alles in Ordnung ist, vor Ankunst der Brautleute vor ihm den Ledigleitseid leisten, auf Grund dessen dann die Befreiung vom Aufgedot sofort schriftlich ertheilt wird, worauf die Trauung ziederzeit vollzogen werden kann. Gewöhnlich geschiebt dies gleich nachber, also am Tage der Ankunst, da ein längerer Aufenhalt nicht erforderlich ist. Solche Eben sind rechtstästig. Die Veranlasjung dazu bilden oft rein versönliche Gründe, Familienrücksten wegen Standese, Alleres oder Kontessionsanterschiedes der Verlobten, oft ist es die Herunft eines Theils, an welche durch das standesamtliche Auf-Standes, Allerse oder Konfessionäunterschiedes der Berlobten, oft ist es die Hertunft eines Theils, an welche durch das standesamtliche Aufgebot in der Heimath nicht gern wieder erinnert werden soll. Biele gehen auch nur deshald nach Helgoland, um etwa bei Uebernahme eines Geschäftes oder beschleunigter Abreise ins Ausland die sin das standesamtliche Aufgebot erforderliche Zeit abzufürzen. Die Gebühren einer solchen Trauumg belaufen sich auf etwa 200 Mart.

Plamenlofer Champaguer. Wie wir in diesem Frühzehr in verschiedenen Artiseln dargelegt haben, hören in Folge des neuen Gesehes zum Schuse der Waarenbezeichnungen am 1. Ottober 1894 die singirten französischen Kirmen-Etiquettirungen für Schaumweine aus. Wir hören nun von verschiedenen Drudert von Schaumweinetquetten, daß dumderte von sogenannten neutralen französisch flingenden Bed

daß Sunderte von sogenannten neutralen französisch klingenden Bezeichnungen, wie: Goutte dor, Champagne météor, Toujours mieux, Grand vin de Cabinet, Tisane de Lorraine, Monopole, Champagne exelsior, Type alsacien, Grand vin royal, Champagne d'or und andere amenlose Stiquetten bereit gehalten werden, umd die fälschlich Schaumzvein oder Sets (vergl. die Motive zu dem Weingesetze) genannten Erzeugnisse der Surrogatsabriten zu schmüden, und würde durch deren Unwendung dem Trinser nicht weniger am Geldbeutel und der Gessundheit geschadet, wie früher durch die singisten Firmen-Etiquetten. Es dürfte daher am Blage sein, das Kublitum zu warnen, das es sich nicht von neuem durch schwindelhaste Manipulationen täuschen läßt, vielmehr nur Schaumweine annimmt, für derem Vitte der Ausdruck einer deutschen Firma auf Korf und Etiquette Gewähr leistet. Im Interesse der Ausgemeinheit dürfte es liegen, wenn diese Warnung von daß Sunderte von fogenannten neutralen frangofifch flingenden Betereffe der Allgemeinheit Durfte es liegen, wenn diese Warnung von möglichst vielen Zeitungen abgedruckt wurde.

Durch Dennuciation einer von ihrem Geliebten verlaffenen Turch Demniciation einer von ihrem Geliebten verlassenen Frau gelang es der Polizei in Rom, ein Individuum Namens Carbucci dingseit zu machen, welches von Nom aus einen schwungsbaften Sandel mit Avelsdiplomen und Diplomen einer nicht erüftirenden Akademie der Wissenschaften und Künste trieb. Aus der beschlagnahmten Geschäftsforrespondenz Carducci's geht hervor, daß zumeist Franzosen und Engländer zu seiner Kundschaft gehörten; Deutsiche sind nicht kompromittiet. Sinem jungen Engländer hatte Carducci den Titel eines Grosen von Borgketto für 25 000 Franzoserverlauft; der Pseudograf war soson Amerika abgereist um mit Silse seines vornehmen Titels um die Hand einer reichen Erbin zu werden.

Bedeutende Waldbrände sind wiederum in Minnesota ausgedrochen. Biele Gebäude sind in der Grafischaft Crow Wing eingeäschert, und die Ernte hat sehr gelitten. Wahrscheinlich sind auch Menschenleben zu Grunde gegangen. Der Prästdent des Bereins der Affeluradeure in Chicago, Littlesohn, ertlärte, das die kürzlichen großen Bafdbrande von den "Solgfonigen" in Scene gefest worden

seien, von denjenigen Holzhändlern, welche die Preise des Bauholzes kontrolirten. Er habe eingehende Untersuchungen darüber an Ort und Stelle vorgenommen. Der Beweggrund der Brandstiftung sei der gewesen, daß es nicht an den Tag kommen sollte, daß so viele Bäume ungesetzlicherweise gefällt worden wären.

Angst vor Sibirten. In das Gerichtsgefängniß zu Oppeln wurde ein gewiser Joseph Lischniowski eingeliefert, der im Jahre 1887 im Kuhthal bei Bussola, Kreis Groß-Strehlig, den Bauernsohn Biecha mit einer Eisenstange erfoslagen und sodann beraubt hatte. Der Mörder einstam damals nach Rußland, wo er fürzlich wegen Straßendraubes und Brandstiftung zur Berichischung nach Sibirten verurtheilt der einkam damals nach Musiand, wo er turzich wegen Stratzen-raubes und Brandstiftung zur Berschickung nach Sibirien vereurtheilt wurde. Auf dem Wege nach Sibirien entwich L bei Kalisch und flob nach Myslowich, wo er wegen Bettelns verhaftet wurde. Um nicht ausgeliefert zu werden, da er von Geburt Russe ist, gestand er die vor 7 Jahren begangen Mordhat unter Angabe aller Einzelbeiten ein und wurde in Retten, begleitet von zwei Polizeibeamten, nach Oppeln

gebracht.

gebracht.

Stenographie bei den Maoris. Die englische Zeitschrift "The Colonies and India" theilt mit, daß ein Lehrer in Canterburg in Neuseeland eine Aurzschrift tür die Ma ori i pra che erfunden hat. Bereits sind eine Anzahl Maorisinder mit demerkenswerthem Erfolge in den Eingeborenenschulen darin unterrichtet worden und scheinen sich der neuen Kunst mit Eiser und Theilnahme zu widmen. Die Maorisprache bat nur 14 Buchsaben; aus diesen und anderen Fründen scheint sie sich hervorragend für die Kurzschrift zu eignen. Die Maorisprache bat nur 14 Buchsaben; aus diesen und anderen Fründen scheint sie sich besvorragend für die Kurzschrift zu eignen. Die Maorisprache hieben als 170 Worte in der Minute schreiben schnnen, eine Thatsache, worüber manche ihrer weißen Genossen Nund und Augen aussperren werden. Es ist nur ein Bedensen: nämlich wozu den Maoris die Kurzschrift nügen soll. Im Privatseben bietet sich zu ihrer Berwendung in Reuseeland sehr wenig Gelegenheit und der einzige Platz, wo ein nützlicher Gebrauch der Kurzschrift eine in Frage tommaen tönnte, würden die Verichtshösse der Kurzschrift ganz gut ausgekommen. Die bei den Maoris-Gerichtshösen zu bewältigende Gelchäftsmenge bedingt durchaus nicht einen so hastigen und jagenden Beichäftsmenge bedingt burchaus nicht einen fo haftigen und jagenden Geschäftsgang, wie die bei den englischen oder auch den sonstigen kolonialen Gerichtshöfen. Immerhin ist es interestant zu sehen, wie die Maori-Jugend sich selbst die seineren Borzüge der Civilisation bereits angeeignet, und jedenfalls wird ihr ein wenig Kurzschrift nicht

Bont Rordostfeckaual. Am Sonnabend erfolgte unter äußerit zahlreicher Betheiligung feierlichst die offizielle Eröffnung der Niesenschleusen des Nordostfeckanals dei Holten au. Als erstes Schiff ging der Negierungsdampfer "Berlin", von welchem herab der Wasserbauinspektor Sympher ein Hoch auf den Kaijer ausbrachte, durch die Schleusenwerke. Es folgten darauf die Dampfer "München", "Stuttgart" und "Dresden" mit zahlreichen Feilgenossen unter brausenden Hurrahrusen. Kanonensalute begleiteten die Schiffe. Die Schleusenwerke prangen im reichsten Agagen. und Kwirfandenschmuck

vraufensen Hurraktusen. Kanonensalute begleiteten die Schiffe. Die Schleusenwerke vrangen im reichsten Flaggen- und Guirlandenschmuck.

Sumoristisches Allersei. Bedeutungsvoll. Frau: "Bas singen Sie denn immer: Die Lieb', die Lieb' hat Flügel?" — Köchin: "Uch, gnädige Frau, "er' ist ja Flügel nann!"

Merkwürdige Beruhigung. Miether: "Es wird doch nicht Klavier gespielt in Ihrem Hause?" — Hausherr: "Oh, nur von Kindern".

Sonntagsjäger. A.: "Ich weiß gar nicht, was Ihnen das Recht giebt, über mich zu spotten; Sie haben ja auch noch Nichts getroffen;" — "Na, vor mir laufen die Hafen wenigstens noch davon!" ("Meggendorfer Blätter".)

Yom Büchertisch.

(Un Diefer Stelle werden alle eingehenden Bucher, Brofchuren ac. angezeigt. Besprechung nach Auswahl vorbehalten.)

angezeigt. Besprechung nach Auswahl vorbehalten.)

— Ein wie dankenswerthes und gemeinnütziges Unternehmen der frühere Kultusminister von Gosser durch die Hernehmen der Inleitung für das Berfahren dei Aufgrabungen, sowie zum Konserviren vors und frühgeichichtlicher Alterthümer veranlaßte, demeist die allgemeine Berdreitung, welche die sleine Schrift "Wertbuch, Alterthümer aufzugraben und aufzubewahren" (Berlag der Königlichen Hörbuchandlung von E. S. Mittser Sohn in Berlin, Kochstraße 68—70) ichnell gefunden hat. Die soeden erschienene zweite Auflage des Merkvuches ist wesenklich erweitert und bringt auf ach Getindrucktassen, eine stattliche Zahl ausgewählter vors und rühgeschichtlicher Kundstücke, Wassen, wie Schmudz und Gebrauchsgegenklände aus Tein, Kochstraße gesenklände aus Tein, Kochstraßen, wie Schwudz und Gebrauchsgegenklände aus Tein, Konn, Kunser, Kronze und Gebrauchsgegenklände aus Gein, Ehn, Kunser, wie Schwudz und Gebrauchsgegenklände aus Tein, Konn, Kunser, konn der Kinser der über die vorzeichichtlichen Zeitabschicht und bie hauptsächlichsen Alten ihrer Alterthümer vortrefsich unterweilt und insbesondere über alle zur Aussindung behülflichen und bei ihr zu beachtenden Umstände, sowie über Schonung und Beurtheilung der Kundditäde besehrt. Der Absildt dieser von der Unterrichtsverwaltung veranlaßten Schrift entsprechend ist ihr Preis ungemein niedrig (M. 1,20) gestellt.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. Gebensleben. Rotationsbrud ber "Salleschen Beitung" Salle (G.), Leipzigerftr. 87.

